

02.04.2022 um 00:01 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Andrea Seeger,

Evangelische Theologin, Oberursel

Gewalt ist keine Lösung

Bei der Oscar-Verleihung 2022 setzte es schallende Ohrfeigen. Der amerikanische Schauspieler Will Smith schlug dem Komödianten Chris Rock ins Gesicht, wegen eines Witzes, den Rock auf Kosten der Frau des Mimen gemacht hatte. Kurz davor bekam der deutsche Entertainer Oliver Pocher ebenfalls eine Ohrfeige am Rande eines Boxkampfes in Dortmund. Er soll sich abfällig über die Rapper-Szene geäußert haben. So geht es nicht, findet Autorin Andrea Seeger.

Gewalt beim gesellschaftliches Ereignis

Der Firnis der Zivilisation ist dünn, hauchdünn. Während Russland einen brutalen Angriffskrieg gegen die Ukraine führt, befremdet in der westlichen Welt Gewalt als gesellschaftliches Ereignis unter Männern. Und das auch noch vor Millionen Zuschauerinnen und Zuschauern, in Hollywood bei den Oscars und in Dortmund am Rand eines Sportereignisses. In beiden Fällen ging es angeblich um die Ehre.

Schlagen demütigt auch die Seele

Solche Gewalt vor Publikum ist eine Demütigung. Scham und Wut brennen in der Regel heißer als die getroffene Wange und sie wirken lange nach. Im Strafgesetzbuch erfüllt eine Ohrfeige den Tatbestand der Körperverletzung. Die leichtere Variante – wie immer sich das bemessen lässt – gilt als tätliche Beleidigung. Ohrfeigen, auch Backpfeife, (Maul-)Schelle oder Watsche genannt, kannten schon unsere Urahnen.

Jesus: Halte auch die andere Wange hin

Sie ist auch Thema in der Bibel. Jesus gibt den Rat, die linke Backe auch hinzuhalten, nachdem man auf die rechte geschlagen worden ist (Matthäus 5,39). Was Jesus fordert, ist ungeheuerlich, denn der Schlag ins Gesicht verletzte zutiefst die Ehre. Es war bestimmt für die ersten Christen eine schwer verdauliche Lehre, wie für viele Menschen bis heute. Ich finde das auch schwierig.

Gewalt ist noch nicht überwunden

Nur gehen wahrscheinlich die meisten davon aus, dass die Ohrfeige geächtet wird und damit verschwunden ist. So wie viele auch dachten, Krieg sei etwas, was Europa überwunden hat. Beides stimmt nicht – leider.

Jesus ruft auf, die Gewaltspirale zu stoppen

Jesus predigte kompromisslos Gewaltlosigkeit. Seine Aufforderung: Halt die linke Backe auch noch hin, heißt nichts Anderes als: Schlag nicht zurück. Denn Gewalt fängt klein an – zum Beispiel mit einer Ohrfeige. Und sie ist nie eine Lösung.